

Bund

Versandbestätigung Infomappen

Dieses Dokument enthält Kopien von Antwortschreiben der Regierungsstellen.
Im vorderen Teil sind die Antworten aus den Bundesministerien.
Im zweiten Teil sind Reaktionen aus Thüringen.

Bestätigung

Neudietendorf, den 02.01.2012

An folgende staatliche Stellen wurden durch Herrn Volker Schmidt, Großrettbach, von unserer Postfiliale aus Büchersendungen mit Infomappen verschickt:

Bundeskanzleramt
Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Bundesministerium der Finanzen
Herr Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

Bundesministerium für Gesundheit
Herr Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr
Friedrichstraße 108
10117 Berlin

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Herr Bundeswirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler
Scharnhorststraße 34 - 37
10115 Berlin

Bundesministerium der Verteidigung
Herr Bundesverteidigungsminister Dr. Thomas de Maiziére
Stauffenbergstraße 18
10785 Berlin

Bundesministerium der Justiz
Frau Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
Mohrenstraße 37
10117 Berlin

Bundesministerium für Bildung und Forschung
Frau Bundesministerin Dr. Annette Schavan
Hannoversche Straße 28 - 30
10115 Berlin

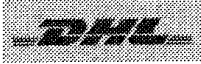


Stempel, Unterschrift
Deutsche Post AG, 99192 Neudietendorf

Bundeskanzleramt 2012

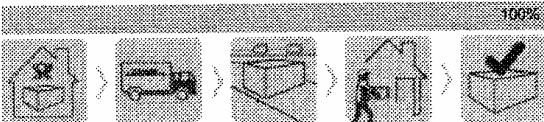
- Keine Antwort

Empfangsbestätigung Bundeskanzleramt 2012



DHL Sendungsverfolgung

Sendungsnummer	JJD1410087772387
Produkt / Service	DHL PAKET
Status vom Di, 03.01.12 09:34 Uhr	Die Sendung wurde erfolgreich zugestellt.
Empfänger	Kanzleramt
Zugestellt an	Bevollmächtigter: Krüger



Datum/Uhrzeit	Ort	Status
Mo, 02.01.12 11:49 Uhr	—	Die Sendung wurde vom Absender in der Filiale eingeliefert.
Mo, 02.01.12 19:40 Uhr	Nohra	Die Sendung wurde im Start-Paketzentrum bearbeitet.
Di, 03.01.12 03:28 Uhr	Börmicke	Die Sendung wurde im Ziel-Paketzentrum bearbeitet.
Di, 03.01.12 07:21 Uhr	Berlin-Spandau	Die Sendung wurde in das Zustellfahrzeug geladen.
Di, 03.01.12 09:34 Uhr	—	Die Sendung wurde erfolgreich zugestellt.

Erster Anlauf Bundeskanzleramt 2006



Bundeskanzleramt

Christian Luft
Leitender Ministerialrat

POSTANSCHRIFT Bundeskanzleramt, 11012 Berlin

Herrn
Volker Schmidt
Hauptstraße 6
99869 Großbrettbach

HAUSANSCHRIFT Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin
POSTANSCHRIFT 11012 Berlin

TEL +49 (0)1888 400-0

AZ 312 – K 611 633/06/0001

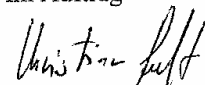
Berlin, 14. November 2006

Sehr geehrter Herr Schmidt,

für Ihr Schreiben vom 29. Oktober 2006 an Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel danke ich Ihnen. Die Bundeskanzlerin interessiert sich sehr für die Briefe der Bürgerinnen und Bürger und wird hierüber regelmäßig informiert. Ich bin beauftragt, Ihnen zu antworten.

Zuständig für den von Ihnen genannten Sachverhalt ist nach der Geschäftsverteilung der Bundesregierung das Bundesministerium für Gesundheit, Am PropsthoF 78 a, 53121 Bonn, an welches ich Ihr Schreiben mit der Bitte, Ihnen zeitnah auf Ihre Fragen zu antworten, übersandt habe.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Christian Luft

Bundesministerium Finanzen 2012

- Keine Antwort

Bundesministerium Gesundheit 2012

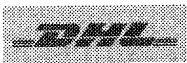
- Keine Antwort

Bundesministerium Arbeit und Soziales 2012

- Keine Antwort

Status-zu-Sendung-JJD141008897

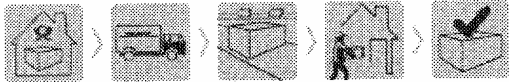
Seite 1 von 1



DHL Sendungsverfolgung

Sendungsnummer	JJD1410088971020
Produkt / Service	DHL PAKET
Status vom Fr, 03.02.12 09:19 Uhr	Die Sendung wurde erfolgreich zugestellt.
Empfänger	B M-A S
Zugestellt an	andere anwesende Person: Frau Rochlitzer

100%



Datum/Uhrzeit	Ort	Status
Do, 02.02.12 10:20 Uhr	--	Die Sendung wurde vom Absender in der Filiale eingeliefert.
Do, 02.02.12 18:10 Uhr	Nohra	Die Sendung wurde im Start-Paketzentrum bearbeitet.
Fr, 03.02.12 03:53 Uhr	Rüdersdorf	Die Sendung wurde im Ziel-Paketzentrum bearbeitet.
Fr, 03.02.12 07:21 Uhr	Berlin-Marzahn	Die Sendung wurde in das Zustellfahrzeug geladen.
Fr, 03.02.12 09:19 Uhr	--	Die Sendung wurde erfolgreich zugestellt.

Bundesministerium Arbeit & Soziales



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

POSTANSCHRIFT Bundesministerium für Bildung und Forschung, 11055 Berlin

Herrn
Volker Schmidt
Verbundenheitstraining Großbrettbach
Neudietendorfer Str. 32
99869 Drei Gleichen

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18 57-5125

FAX +49 (0)30 18 57-85125

BEARBEITET VON S. Polleres

E-MAIL Sabine.Polleres@bmbf.bund.de

HOMEPAGE www.bmbf.de

DATUM Berlin, 16.01.2012

GZ 324 20 760-5
(Bitte stets angeben)

BETREFF **Ihr Konzept „Europamodell“**
BEZUG Ihr Schreiben vom 02.01.2012

Sehr geehrter Herr Schmidt,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 02. Januar 2012 an Frau Bundesministerin Prof. Dr. Schavan, in dem Sie o. g. Konzept „Europamodell“ vorstellen und das Bundesministerium für Bildung und Forschung um Unterstützung bitten. Frau Prof. Dr. Schavan hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Mit großem Interesse habe ich Ihr anschauliches Konzept und Vorhaben zur Kenntnis genommen und möchte Ihnen für Ihr freiwilliges Engagement bei der Förderung von Kindern und Jugendlichen danken.

Leider sehe ich keine Möglichkeit, Ihr Vorhaben mit Bundesmitteln zu unterstützen oder zu fördern. Aufgrund der föderalen Struktur in der Bundesrepublik Deutschland gehört der schulische Bildungsbereich zu den Kompetenzen der Länder. Hier hat der Bund kein Mitspracherecht. Aus diesem Grund kann von hier aus auch nicht geprüft werden, ob das Konzept für den Einsatz in Schulen geeignet ist.

Deshalb kann ich Ihnen nur empfehlen, Kontakt mit der Kultusministerkonferenz der Länder (www.kmk.org) aufzunehmen. Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, Taubenstr. 10, 10117 Berlin, E-Mail: poststelle@kmk.org bzw. Schulwesen im Sekretariat der Kultusministerkonferenz, Email: schulen@kmk.org) oder / und den Kultusministerien der Länder.

TELEFONZENTRALE +49 (0)228 99 57-0 oder +49 (0)30 18 57-0
FAX-ZENTRALE +49 (0)228 99 57-83601 oder +49 (0)30 18 57-83601
E-MAIL-ZENTRALE bmbf@bmbf.bund.de

Bundesministerium Bildung und Forschung 2012 (Seite 2)

SEITE 2 Ich bedauere, Ihnen keine weitergehende Unterstützung anbieten zu können, hoffe aber dennoch, dass Sie Ihr aktuelles Vorhaben auf anderem Wege realisieren können und wünsche Ihnen für Ihre weitere Arbeit in jedem Fall viel Erfolg.

In der Anlage übersende ich Ihnen Ihre Materialien zur weiteren Verwendung zurück.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Sabine Polleres



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie • 11019 Berlin

Volker Schmidt Verbundenheitstraining
Herrn Volker Schmidt
Neudietendorfer Str. 32
99869 Drei Gleichen (Großbrettbach)

TEL.-ZENTRALE +49 30 18615 0

FAX +49 30 18615 7010

INTERNET www.bmwi.de

BEARBEITET VON Dr. Rüdiger Leidner

TEL +49 30 18615 6934

FAX +49 30 18615

E-MAIL ruediger.leidner@bmwi.bund.de

AZ ASt-GeSo 1 - 18 26 01

DATUM Berlin, 18. Januar 2012

BETREFF Vorschlag für ein Forschungsprojekt „Verringerung der Krankenstände in Unternehmen“

BEZUG Ihr Schreiben vom 2.1.2012

Sehr geehrter Herr Schmidt,

Bundesminister Dr. Rösler hat mich gebeten, Ihr an ihn gerichtetes Schreiben zu beantworten.

Ich hatte Ihnen am Telefon bereits erläutert, dass das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) aufgrund der Zuständigkeitsabgrenzung zwischen den Bundesministerien kein Forschungsprojekt über die „Verringerung der Krankenstände in Unternehmen“ vergeben kann, da diese Frage in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Gesundheit fällt. Ich komme Ihrem Wunsch aber gerne nach, Ihnen dies auch schriftlich zu bestätigen.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat in diesem Zusammenhang eine originäre Zuständigkeit für Fragen der Gesundheitswirtschaft. Erst kürzlich wurde beispielsweise die Broschüre „Innovationsimpulse der Gesundheitswirtschaft - Auswirkungen auf Krankheitskosten, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34 - 37
10115 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG U6 Naturkundemuseum
S-Bahn Berlin Hauptbahnhof

Bundesministerium Wirtschaft und Technologie 2012 (Seite 2)

Seite 2 von 2 veröffentlicht. Sie fasst die Ergebnisse des gleichnamigen Forschungsprojekts zusammen und kann von der Homepage des BMWi heruntergeladen werden.

Ich bedaure, Ihnen keine andere Antwort geben zu können und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Dr. Leidner

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Leidner', written in a cursive style.



Bundesministerium
der Justiz

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Justiz, 11015 Berlin

Herrn
Volker Schmidt
Neudietendorfer Straße 32
99869 Drei Gleichen-Großretzbach

HAUSANSCHRIFT Mohrenstraße 37, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11015 Berlin

BEARBEITET VON Frau Schlautmann
REFERAT II B 2
TEL 030 18580-9289
FAX 030 18580-9525
E-MAIL schlautmann-ur@bmj.bund.de
AKTENZEICHEN II B 2 - 4550 II - 24 22/2012

DATUM Berlin, 03. Mai 2012

Sehr geehrter Herr Schmidt,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 19. April 2012, mit dem Sie ein Therapiekonzept für die Sicherungsverwahrung übersandt haben.

Eine Prüfung Ihres Anliegens ist mir jedoch erneut nicht möglich. Insbesondere ergibt sich hierfür auch keine Grundlage aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 4. Mai 2011, in dem dem Bundesgesetzgeber aufgegeben wurde, die wesentlichen Leitlinien für ein freiheitsorientiertes und therapiegerichtetes Gesamtkonzept der Sicherungsverwahrung vorzugeben und gemeinsam mit den Landesgesetzgebern ein normatives Regelungskonzept zu schaffen, das den dargelegten Anforderungen genügt. Zur Erfüllung der dem Bund obliegenden Pflicht hat das Bundesministerium der Justiz im letzten Jahr einen Gesetzentwurf erarbeitet, der die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts in enger Abstimmung mit den Ländern umsetzt. Der Entwurf befindet sich nunmehr im parlamentarischen Gesetzgebungsverfahren.

Für die Ausführung der Leitlinien, die der Gesetzentwurf des Bundes vorgibt, sowie für die Ausgestaltung des Vollzugs im Detail sind und bleiben die Länder im Rahmen ihrer Gesetzgebungs- und Durchführungskompetenzen für den Justizvollzug zuständig. Dies bedeutet, dass es ausschließlich den Ländern obliegt, konkrete Therapiekonzepte zu entwickeln bzw.

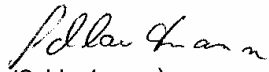
LIEFERANSCHRIFT Kronenstraße 41, 10117 Berlin
VERKEHRSANBINDUNG U-Bahnhof Hausvogelplatz (U2)

Bundesministerium Justiz 2012 (Seite 2)

SEITE 2 VON 2 zu prüfen und über die zu treffenden Maßnahmen zu entscheiden. Ich verweise insoweit auch auf die Ausführungen im hiesigen Schreiben vom 19. Januar 2012.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


(Schlautmann)



Bundesministerium
der Verteidigung

Bundesministerium der Verteidigung, Postfach, 11055 Berlin

Herrn
Volker Schmidt
Verbundenheitstraining
Großbrettbach
Neudietendorfer Straße 32

99869 Drei Gleichen

Christof Munzlinger
Brigadegeneral

Beauftragter des BMVg für einsatzbedingte
posttraumatische Belastungsstörungen und
Einsatztraumatisierte

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0) 30-2004-28991

FAX +49 (0) 30-2004-28999

E-Mail BMVgBeauftrPTBS@bmvg.bund.de

ETREFF Europamodell - Konjunkturprogramm- Deutschland in 18 Jahren Schuldenfrei

hier: Auflösung von Traumata noch während des Einsatzes

BEZUG Ihr Schreiben vom 02.01.2012

DATUM Berlin, 14. Januar 2012

Sehr geehrter Herr Schmidt,

für Ihr Schreiben vom 2. Januar, mit dem Sie Ihre Hilfe für Soldatinnen und Soldaten anbieten, danke ich Ihnen sehr.

Ihr Schreiben wurde vom Bundesminister der Verteidigung an Herrn Brigadegeneral Munzlinger weitergeleitet, da die Betreuung von Soldatinnen und Soldaten mit psychischen und physischen Einsatzschädigungen seiner fachlichen Verantwortung obliegt.

Seit Beginn der Auslandseinsätze werden die Behandlungs- und Betreuungsmaßnahmen der Bundeswehr für Soldatinnen und Soldaten ständig ausgebaut. Die Bundeswehr hat durch umfangreiche Maßnahmen für eine fachgerechte Prävention, Diagnostik, Behandlung und Rehabilitation aller Arten von psychischen Belastungsreaktionen/-störungen, die im Zusammenhang mit Auslandseinsätzen auftreten können, gesorgt

Zur Erhaltung und Wiederherstellung der Dienst- und Einsatzfähigkeit wird Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr eine unentgeltliche truppenärztliche Versorgung gewährt. Damit sind alle regelwidrigen Körper- und Geisteszustände erfasst, die einer Beratung, Betreuung und Behandlung bedürfen.

Im Krankheitsfall erfolgt eine hochwertige und effektive Behandlung von traumatisierten Soldatinnen und Soldaten grundsätzlich in den Bundeswehrkrankenhäusern und fachärztlichen Untersuchungsstellen für Psychiatrie der Fachsanitätszentren. Wo es medizinisch geboten ist, werden geeignete zivile Einrichtungen in die Behandlung einbezogen. Dies geschieht insbesondere unter dem Aspekt einer möglichst heimatnahen Versorgung. Die Festlegung der zivilen Einrichtung - auch die Auswahl eines zivilen Psychologen - erfolgt grundsätzlich in Abstimmung zwischen dem behandelnden Arzt und dem Patienten.

- 2 -

Unsere einschlägige Vorschriftenlage lässt eine Anwendung von Therapiemaßnahmen an Soldatinnen und Soldaten nur zu, wenn bei diesen eine therapeutische Wirkung nachgewiesen wurde. Ähnlich verhält es sich bei der Anwendung zu Test- oder Versuchszwecken. Darüber hinaus ist eine medizinische /psychologische Behandlung und Betreuung von Soldatinnen und Soldaten grundsätzlich nur durch approbierte Mediziner sowie Psychologen vorgesehen. Nur für diese Behandlungen können die Kosten übernommen werden, gleichwohl die Inanspruchnahme weiterer Heilmethoden dem Einzelnen freigestellt ist.

Aus Ihrer Mitteilung ist nicht ersichtlich, ob Sie ggf. über eine psychologische Ausbildung verfügen bzw. ob Sie ein niedergelassener zugelassener Psychologe sind. Falls dieses der Fall sein sollte, kann ich - Ihr Einverständnis vorausgesetzt - Ihre Erreichbarkeit an die behandelnden Fachärzte und Psychologen der Bundeswehreinrichtungen weiterleiten, um bei Bedarf auf Ihre Unterstützung zurückzukommen. Ohne diese Qualifizierung ist es nicht möglich, Sie in die offiziellen Betreuungsstrukturen mit einzubinden, da in diesem Zusammenhang ja die Vorgaben der Vergütung einer Leistung i. S. der Gebührenordnung für ärztliches und psychologisches Personal zu berücksichtigen sind.

So sehe ich derzeit keine Möglichkeit, Ihre angebotene Hilfe zu institutionalisieren.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und verbleibe mit freundlichem Gruß


Munzlinger

Thüringen

Thüringer Ministerium Bildung Wissenschaft Kultur 2012

- Keine Antwort

Eingangsbestätigung

Hiermit bestätigen wir, dass die Infomappe „Europamodell – Schulkonzept“ im Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Werner-Seelenbinder-Str. 7 in 99096 Erfurt eingegangen ist.

Adressat im Ministerium ist Herr Minister Matschie.

Thüringer Ministerium für
Bildung, Wissenschaft und Kultur

18. Juni 2012



Datum

Stempel/ Unterschrift

Thüringer Justizministerium 2012

Auf Anforderung von Herrn Dr. Dr. Griebel erarbeitete ich ein umfangreiches Therapiekonzept.

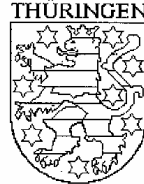
Die Arbeit Erarbeitung dauerte ca. 7 Wochen.

Das überarbeitete Konzept bekam der Angestellte der Justizvollzugsausbildungsstätte nie zu Gesicht.

Am selben Tag, an dem ich bei Herrn DR. Dr. Griebel nachfragte, ob ich eine Haftanstalt vor Abgabe des Konzeptes einmal von innen sehen kann, wurde von Herrn Dr. Dr. Griebel folgendes Schreiben verfasst:

Justizvollzugsausbildungsstätte

im Bildungszentrum Gotha
Bahnhofstraße 12
99867 Gotha



Justizvollzugsausbildungsstätte, Bahnhofstraße 12, 99867 Gotha
E-Mail: Poststelle.JVS@bzgth.thueringen.de

Telefon 03621/2320-0
Telefax 03621/2320-534

Herr
Volker Schmidt
Neudietendorfer Str. 32

99869 Drei Gleichen – Großretzbach

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Sachbearbeiter Philipp	Durchwahl 533	Datum 14.03.2012
--------------------------------	---------------	---------------------------	------------------	---------------------

Sehr geehrter Herr Schmidt,

vielen Dank für Ihr Interesse an der Entwicklung von Behandlungsmaßnahmen für den Thüringer Strafvollzug.

Nach eingehender Prüfung Ihres Konzeptes müssen wir Ihnen mitteilen, dass keinerlei Bedarf an der von Ihnen vorgestellten Maßnahme besteht.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihre weitere Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.
Dr.,Dr. Griebel



Beschwerde



Volker Schmidt Verbundenheitstraining

Synergetik Therapeut

Thüringer Justizministerium
Herr Minister Holger Poppenhäger
Werner-Seelenbinder-Str. 5
99096 Erfurt

Probleme lösen
in 4 Schritten

Einzelsitzungen
Ausbildungen
Gruppen

Betr.: Therapiekonzept für Strafgefängene- Beschwerde

Datum: 10.04.2012

Sehr geehrter Herr Minister,

am 26. Januar 2012 gab ich die Infomappe „Europamodell- Deutschland in 18 Jahren schuldenfrei“ im Thüringer Justizministerium ab.

Die Mappe enthielt einen ersten groben Entwurf eines Therapiekonzeptes für Strafgefängene.

Als Reaktion erhielt ich von Herrn Dr. Dr. Griebel (Justizvollzugsbildungsstätte Gotha) telefonisch die Bitte, ein detailliertes Konzept abzugeben, um es prüfen zu können. Daraufhin erarbeitete ich die folgenden Wochen ein detailliertes Konzept.

Kurz vor Abschluss der Arbeiten rief ich Herrn Dr. Dr. Griebel an und fragte, ob es möglich sei, für eine halbe Stunde in öffentlich zugängliche Bereiche eines Gefängnisses zu dürfen. Ich erhielt daraufhin eine für mich unbefriedigende Antwort.

Grund der Anfrage war, vor Abgabe des Konzeptes ein Gefängnis von Innen zu sehen. Aus der Erfahrung heraus sollten möglicherweise vor Abgabe des Konzeptes im Ministerium Details verändert werden, da die Therapie vordergründig im Strafvollzug stattfindet.

Stattdessen erhielt ich 2 Tage später Post mit der Aussage, dass „keinerlei Bedarf an der von mir vorgestellten Maßnahme besteht“ (siehe Anlage Schreiben vom 14.03.2012).

Für mich ist die ganze Art und Weise des Ablaufs höchst unseriös und ich beschwere mich hiermit darüber.

Das von Herrn Dr. Dr. Griebel geforderte fertige Konzept lege ich dieser Beschwerde bei. Sollte wider Erwarten Interesse an einer Erläuterung bestehen, komme ich gern ins Ministerium.

Da Thüringen „keinerlei Bedarf“ an innovativen Konzepten zum Schutz der Bevölkerung vor Gewalt- und Sexualstraftaten hat, biete ich das Know-how nun auch anderen Bundesländern an. Auch das Bundesjustizministerium erhält ein Exemplar zur Überprüfung.

Es wird allen Anforderungen des Urteils des BVG zur Sicherungsverwahrung gerecht.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Schmidt

Volker Schmidt
Verbundenheitstraining
Großretzbach
Neudietendorfer Str. 32
99869 Drei Gleichen

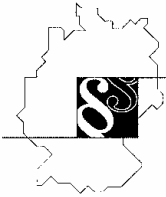
Steuer-Nr.
156/269/05312

DKB
BLZ 12030000
Kto. 1003478482

Tel. 036202-799600

info@seeleputzen.de
www.seeleputzen.de

Reaktion auf Beschwerde



FREISTAAT THÜRINGEN

Justizministerium



TJM - PSF 900462- D-99107 Erfurt

Volker Schmidt Verbundenheitstraining
Synergetik Therapeut
Großrettbach
Neudietendorfer Straße 32
99869 Drei Gleichen

Geschäftszeichen
4557/e - 676/12

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Telefon

0361/3795 - 262

Bearbeiterin: Frau Gebhardt

Datum

27.07.2012

Therapiekonzept für Strafgefangene - Beschwerde

hier: Ihre Beschwerde vom 10.04.2012

Sehr geehrter Herr Schmidt,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 10.04.2012 an Herrn Minister Dr. Holger Poppenhäger. Herr Minister hat mich gebeten, Ihnen zu antworten und mich für Ihr Interesse am Thüringer Justizvollzug zu bedanken.

Nach Auskunft von Herrn Dr. Dr. Giebel ist ihm nicht erinnerlich, dass er ein Therapiekonzept für Strafgefangene von Ihnen erbeten habe. Ihre Beschwerde könnte insofern auf einem Missverständnis beruhen. Unabhängig davon kann aufgrund der angespannten Haushaltslage Ihr Konzept schon aus finanziellen Gründen in Thüringen nicht realisiert werden. Ich bitte Sie hierfür um Verständnis.

Für Ihre Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Herbert Windmiller